



Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2024

Autorinnen und Autoren

Sarah Perren, Anita Schöneberg, Barbara Egger,
Thomas Kuster, Christian Linder, Andreas Naef

Partner

Kantonale Fachstellen Obstbau und Pflanzenschutz

Stand: 31. Dezember 2023



Impressum

Herausgeber	Agroscope Müller-Thurgau-Strasse 29 8820 Wädenswil www.agroscope.ch
Redaktion	Thomas Kuster
Layout und Druck	Valmedia AG, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, www.valmedia.ch
Titelbild	Apfelwickler, Foto: Julien Kambor
Auflage	5000 Exemplare
Erscheinungsweise	Eine Ausgabe pro Jahr
Bezugsadresse	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil Telefon 058 460 61 11, E-Mail: waedenswil@agroscope.admin.ch
Download	www.pflanzenschutz-obstbau.agroscope.ch
Version	31. Dezember 2023
Copyright	© Agroscope 2024
Nachdruck	Auch auszugsweise nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.
ISSN	2296-7206 (print), 2296-7214 (online)

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.

Inhaltsverzeichnis

Fungizide/Bakterizide	5
Fungizide und Bakterizide im Obstbau 2024	7
Insektizide/Akarizide	11
Insektizide und Akarizide im Obstbau 2024	13
Wachstumsregulatoren im Obstbau 2024	17
Rodentizide im Obstbau 2024	18
Herbizide	19
Herbizide im Obstbau 2024	20
Nebenwirkungen der Pflanzenschutzmittel auf Nützlinge, Bienen und Wasserorganismen 2024	22
Im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe bei Nischenkulturen	23
Zusätzliche im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe	23
Produkte mit einer Aufbrauchfrist 2024 und später	23

Erklärung der Wirksamkeitssymbole

Fungizide/Bakterizide, Insektizide/Akarizide

● = Vollwirkung

Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Schaderregers (Krankheit, Schädling) erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Schaderregern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.

◀ = Teilwirkung

Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert. Die Wirksamkeit von Makroorganismen kann in Abhängigkeit von Temperatur, Feuchtigkeit, Kultur, Nahrungsangebot und anderen Faktoren stark schwanken.

▲ = Nebenwirkung

Wirkung auf einen Schadorganismus, der gleichzeitig mit einem Schaderreger mit Vollwirkung auftritt und bei dessen Bekämpfung miterfasst wird. Die Wirkung ist unterschiedlich, meistens aber genügend bis gut. Mit diesem Hinweis soll vermieden werden, dass unnötigerweise ein zweites spezifisches Produkt gegen den entsprechenden Schaderreger zugesetzt wird.

Herbizide

● = Vollwirkung

Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Unkrauts erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Unkräutern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.






◀ = Teilwirkung

Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert.

○ = Schlechte bis keine Wirkung

Das Produkt ist zur Bekämpfung des entsprechenden Unkrauts nicht geeignet.

Erklärung der Anwenderschutzsymbole für Spezialkulturen

Anwenderschutz	Symbol	Anmischen	Applikation (oder geschlossene Kabine)	Nachfolgearbeit
Niveau 1	①			
Niveau 2	②			
Niveau 3	③	Siehe Gebrauchsanweisung		

Weitere Informationen zum Anwenderschutz können in der Publikation «Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau 2024–2025» auf den Seiten 70 bis 74 nachgeschlagen werden. Detaillierte Angaben für alle Produkte sind verfügbar unter: url.agridea.ch/psa

Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN)

Zur Erfüllung des ÖLN im Obstbau in der Schweiz gelten die Richtlinie «Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN) im Obst- und Beerenbau in der Schweiz» des Schweizer Obstverbands sowie die vorliegende Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau». Letztere löst die Wirkstoffliste der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion (SAIO) ab.

Im biologischen Landbau ist die Betriebsmittelliste des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) verbindlich. Für die Label-Produktion müssen zudem die Richtlinien der entsprechenden Labelorganisationen wie IP-Suisse oder Bio Suisse eingehalten werden.

Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nach der Blüte ist auf Mittel beschränkt, die im biologischen Landbau erlaubt sind (Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft, Anhang 1). Die erlaubten Produkte sind in dieser Broschüre mit einem ✳ gekennzeichnet. Zusätzlich darf der Kupfereinsatz

den pro Hektare und Jahr festgelegten Wert nicht überschreiten: Kernobst 1.5 kg/ha, Stein- und Hartschalenobst 3 kg/ha. Siehe Agridea-Faktenblatt «Änderungen und neue Massnahmen in den Dauerkulturen».

Grundstoffe

Grundstoffe (Wirksamkeit nicht geprüft), die im Anhang D der Pflanzenschutzmittelverordnung aufgeführt werden, sind im Obstbau im ÖLN anwendbar.

Eine aktuelle Liste mit allen gemeldeten Grundstoffen ist auf der Website des BLV verfügbar: www.blv.admin.ch > Zulassung Pflanzenschutzmittel > Gesuche und Anträge > Anträge Grundstoffe

Fungizide/Bakterizide

Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
A Airone WG	W-7035				③	11	Andermatt Biocontrol
Alfil WG	W-7221	6 m			①	10	Sintagro
Alial 80 WG	W-6754	6 m			①	10	Stähler
Aliette WG	W-6325	6 m			①	10	Bayer
Amistar	W-5481, W-5481-2, W-5481-4	20 m		1 P.	①	5	Stähler, Omya, Schneiter, Sintagro, Syngenta
Argolem	W-5497-1				③	13	AGROLINE Bioprotect
Armicarb	W-6432				①	13	Stähler
Atollan	W-5417-1	50 m		6 m	②	10	Stähler
Avatar	W-5218-2	20 m			②	4	Stähler
B Bellis	W-6948	20 m		6 m	①	9	BASF
Bion	W-5370				③	13	Syngenta
Blossom Protect	W-6533				①	13	Andermatt Biocontrol
Bogard	W-5056-1	20 m/ 60 m			①	7	Leu+Gygax
Bordeaubrühe WG	W-7065				②	11	Schneiter
Bordeaux S	W-2116-1				②	11	Stähler
C Captan 80 WDG	W-6635, W-6633-1, W-7029						Leu+Gygax, Syngenta, Sintagro
Captan 80 WG	W-5706, W-6920	20 m			②	1	Méoc, Schneiter
Captan S WG	W-6246						Stähler
Captan WDG Omya	W-6635-1, W-7505						Omya
Captan WG	W-7201				③	1	Stähler
Celos	W-6873				①	12	Leu+Gygax
Champ Flow	W-7450				①	11	Stähler
Chorus	W-5363				①	4	Syngenta
Cidely	W-6592-2				①	10	Syngenta
Corsil	W-5460-1	6 m			①	5	Omya
Cupric Flow	W-2710-4				②	11	Stähler
Cuprofix 35	W-7018-4				③	11	Syngenta
Cuprofix fluid	W-6383-1				②	11	Syngenta
Cuproxat flüssig	W-2710				②	11	Leu+Gygax
Cuprum Flow	W-7450-1				①	11	Schneiter
Curatio	W-7161	50 m	50 m		②	10	Andermatt Biocontrol
Curenox 50 WG	W-6556				③	11	Schneiter
Cyflamid	W-6592				①	10	Stähler
D Delan WG	W-6060, W-6060-3	50 m		6 m	②	10	BASF, Syngenta
Delan Pro	W-7223	20 m		2 P.	②	10	BASF
Difcor 250 EC	W-6452	20 m			①	7	Schneiter
Difol	W-7237	50 m	20 m	1 P.	②	7	Schneiter
Dithianon 70 WG	W-5417	50 m		6 m	②	10	Schneiter
Divo	W-7342	20 m/ 60 m			①	7	Sintagro
E Elosal Supra	W-986				①	12	Omya
Espiro	W-7406-1	20 m	6 m		①	4	Omya
Espiro Plus	W-7213-1	20 m	6 m	6 m	①	4	Omya
F Faban	W-7213	20 m	6 m	6 m	①	4	BASF
Fezan	W-6589-2	20 m			②	7	Stähler
Flint	W-5994				①	5	Bayer, Leu+Gygax, Sintagro
Flowbrix	W-6383				②	11	Leu+Gygax
Folpet 80 WDG	W-6680, W-6660-2, W-6660-1,	20 m		6 m	②	1	Bayer, Leu+Gygax, Méoc, Omya, Schneiter, Sintagro, Stähler, Syngenta
Folpet WG	W-6897						
Frupica SC	W-5498				①	4	Stähler
Funguran Flow	W-6393				②	11	Omya
G GHEKKO	W-7307-1				①	13	Syngenta
Globaztar SC	W-7162	20 m		1 P.	①	5	Schneiter
H Heliosoufre S	W-5323				②	12	Omya
K Kocide 2000	W-7010-1				②	11	Stähler
Kocide Opti	W-7102-1				③	11	Bayer
Kumulus WG	W-4458				①	12	BASF
Kupfer-Bordo LG	W-2116				②	11	Leu+Gygax
L Legado	W-7238	20 m		1 P.	①	5	Sintagro
Legan WG	W-7127	50 m		6 m	②	10	Leu+Gygax
LMA	W-6925				②	10	Omya
Lumino	W-7521	20 m			①	7	Omya
M Microthiol Spécial Dispers	W-7258-1				①	12	AGROLINE Bioprotect
Moon Experience	W-6856	20 m			②	9	Bayer
Moon Privilege	W-6828				①	9	Bayer
Moon Sensation	W-6961	20 m			①	9	Bayer
Myco-Sin	W-5497				③	13	Andermatt Biocontrol

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
N	Netzschwefel Stulln	W-7227				①	12	AndermattBiocontrol
	Nimrod	W-6641-1, W-6845	6 m			①	10	Leu+Gygax, Syngenta
	Norec	W-7223-2	20 m		2 P.	②	10	Omya
O	Oxykupfer 35	W-7018-2				③	11	Stähler
P	Phaltan 80 WDG	W-6680-1	20 m		6 m	②	1	Omya
	Pican	W-6592-1				①	10	Omya
	Prolectus	W-6865	6 m			①	6	Omya
	Pyrus 400 SC	W-7406-3	20 m	6 m		①	4	Schneider
Q	Quartet Lux	W-6841-2				①	13	Syngenta
R	Regalis Plus	W-7110-1		6 m		①	13	Stähler
	Rondo Sky	W-7134-1	20 m			①	9	Syngenta
	Rucolan	W-7127-2	50 m		6 m	②	10	Bayer
S	Saphire	W-5361	20 m			①	10	Syngenta
	Schwefel 80 WG	W-4495				①	12	Schneider
	Sercadis	W-7134	20 m			①	9	BASF
	Sico	W-5056-3	20 m/ 60 m			①	7	Bayer
	Slick	W-5056, W-5056-2	20 m/ 60 m			①	7	Syngenta, Stähler
	Solfovit WG	W-4458-1				①	12	Bayer
	Solofol	W-7008	20 m		6 m	②	1	Omya
	Soufre FL	W-5162				①	12	Médol
	Stamina S	W-6841				①	13	Stähler
	Stroby WG	W-5460	6 m			①	5	BASF
	Sufralo	W-18-1				①	12	Stähler
	Switch	W-5218	20 m			②	4	Syngenta, Leu+Gygax, Sintagro
	Syllit	W-7402-1	50 m		6 m	①	10	Schneider
T	Tega	W-5994-3				①	5	Syngenta
	Teldor	W-5751	20 m			①	6	Bayer
	Thiovit Jet	W-18				①	12	Syngenta
	Thiovit Liquid	W-5323-2				②	12	Syngenta
	Tofa	W-7134-2	20 m			①	9	Stähler
	Topas	W-6690		6 m		①	7	Syngenta
	Topas Vino	W-4260		6 m		①	7	Syngenta
V	Vacciplant	W-6724				①	13	Stähler
	Venturex	W-7213-2	20 m	6 m	6 m	①	4	Stähler
	Vitigran 35	W-7018				③	11	Omya
	Vitisan	W-6940				①	13	Andermatt Biocontrol

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht (mehr) im Verkauf sind. Diese bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2024» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 7–10

Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen Erwerbsobstbau 2024–2025 S. 74)

G = Abstand zu Gewässer (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte oder Breite des bewachsenen Pufferstreifens (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte, falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

Pufferzonen zu blühenden Pflanzen (Bienen) und zum Schutz von Dritten: siehe Gebrauchsanweisung

Weisse Spalte = Niveau Anwenderschutz (AWS) gemäss S. 4

Erklärung zum FRAC-Code

Der FRAC-Code unterscheidet die Fungizidwirkstoffe aufgrund ihrer Wirkungsmechanismen. Fungizide, welche denselben Code haben sind Teil derselben Resistenzgruppe und müssen hinsichtlich der maximalen Anzahl Anwendun-

gen zusammen gezählt werden. Die Beschränkungen der Anzahl Anwendungen sind in der Mittelliste angegeben. Produkte die mehrere Wirkstoffe enthalten, haben mehrere FRAC-Codes.

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Wirkstoff (FRAC-Code)			Allgemeine Angaben					Krankheiten																		
	Handelsnamen	Formulierung	Wirkungsweise	Wirkungsweise: k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver	Zugelassen für: BIO*, ÖLN, ÖLN mit Einschränkungen	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10.000 m³/ha	Kernobst							Steinobst										
• = Vollwirkung • = Teilwirkung	Schorf des Kernobstes									Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russfleckenkrankheit	Marsosina-Blattfallkrankheit	Momilia (Blüten- und Zweigdürre)	Birnengitterrost	Quittenblattbräune	Feuerbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)	Fruchtmomilia	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckenkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narrenzweitschgen
6 Hydroxylanilide und Pyrazolinone (FRAC-Code 17, Kulturen unter Plastikfolie 3 Wochen, Kulturen ohne Abdeckung 10 Tage Wartefrist)																											
Prolectus (max. 3 Anwendungen/Jahr)	WG	ls	Fenpyrazamin (17)	■	-	50	0,075	1,2																			
Teldor (max. 2 Anwendungen/Jahr)	WG	ls	Fenhexamid (17)	■	-	50	0,1	1,6																			
7 SSH (Sterolsynthesehemmer, FRAC-Code 3) nur in Mischung mit Captan oder Dithianon (max. 4 Anwendungen/Jahr)																											
										① max. 3 Anwendungen bis 50% Fruchtgrösse ② siehe unter 10 Verschiedene																	
Fezan (max. 3 Anwendungen/Jahr)	EW	ls	Tebuconazol (3)	■	①	25,9	0,03	0,48																			
Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Sico, Divo + Captan oder Delan	EC	k, ls	Difenoconazol (3) + Captan oder Dithianon ②	■	3	250 g/l 80/70	0,015 0,02 0,03 0,1/0,03	0,24 0,32 0,48 1,6/0,48																			
Difol	SC	k, ls	Folpet (M04) + Difenoconazol (3)	■	3	32,7 + 0,87	0,25	3,5																			
Topas, Topas Vino	EC	ls	Penconazol (3)	■	3	10,4 10,2	0,006 0,012	0,1 0,2																			
9 SDHI (Succinat-Dehydrogenase Hemmer, FRAC-Code 7)																											
										② siehe unter 10 Verschiedene																	
Bellis (zählt auch als Strobilurin)	WG	k, ls	Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11)	■	3	25,2/12,8	0,05	0,8																			
Bellis (zählt auch als Strobilurin) + Captan	WG	k, ls	Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11) + Captan	■	3	25,2/12,8 80	0,05 0,1	0,8 1,6																			
Bellis (zählt auch als Strobilurin) + Captan oder Delan	WG	k, ls	Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11) + Captan oder Dithianon ②	■	3	25,2/12,8 80/70	0,05 0,1/0,03	0,8 1,6/0,48																			
Moon Experience (zählt auch als SSH)	SC	k, ls	Fluopyram (7) + Tebuconazol (3)	■	3	je 200 g/l	0,025 0,05 0,04	0,4 0,8 0,64																			
Moon Privilege	SC	k, ls	Fluopyram (7)	■	3 2 2	500 g/l	0,01 0,02 0,025	0,16 0,32 0,4																			
Moon Privilege + Flint (zählt als Strobilurin)	SC	k, ls	Fluopyram (7) + Trifloxystrobin (11)	■	3	500 g/l	0,0175 0,0175	0,28 0,28																			
Moon Privilege + Captan oder Delan	SC	k, ls	Fluopyram (7) + Captan oder Dithianon ②	■	3	500 g/l	0,01 0,1/0,03	0,16 1,6/0,48																			
Moon Sensation (zählt als Strobilurin)	SC	k, ls	Trifloxystrobin (11) + Fluopyram (7)	■	3	je 250 g/l	0,035	0,56																			
Rondo Sky, Sercadis, Tofa + Captan oder Delan	SC	k, ls	Fluxapyroxad (7) + Captan oder Dithianon ②	■	5	26,5 80/70	0,013 0,1/0,03	0,21 1,6/0,48																			

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben					Krankheiten																													
								Kernobst							Steinobst																						
Handelsnamen	Formulierung	Wirkungsweise	Wirkungsweise: k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch	Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver	Zugelassen für: BIO * , ÖLN ■ ÖLN mit Einschränkungen ◆	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10000 m³/ha	Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Ruffleckenkrankheit	Marssomina-Blattfallkrankheit	Momilia (Blüten- und Zweigdürre)	Birnengitterrost	Quittenblattbräune	Feuerbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Momilia (Blüten- und Zweigdürre)	Fruchtmomilia	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckenkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narrenzweitschgen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose					
10 Verschiedene										② Dithianon: Kernobst max. 3400 g Wirkstoff/ha/Jahr ab Blüte, Steinobst max. 1680 g Wirkstoff/ha/Jahr																											
Alfil WG, Aliette WG, Alial 80 WG	WP WG	s	Aluminiumfosetyl (P07)	■		80	0.3	4.8																													
Nimrod	EC	k	Bupirimate (8)	■	3	229 g/l	0.05	0.8																													
Cyflamid, Pican, Cidely	EW	k	Cyflufenamid (U06)	■	3	51.4 g/l	0.031	0.5																													
Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Rucolan	WG	k	Dithianon (M09); Kernobst max. 3400 g Wirkstoff/ha/Jahr ab Blüte, Steinobst max. 1680 g WS/ha/Jahr; Risiko für Hautallergien; nicht mit Ölprodukten mischen	■	3	70	0.05	0.8																													
Syllit	SC	k, ls	Dodine (U12)	■	60T.	400 g/l	0.12	1.92																													
Saphire	WG	k, ls	Fludioxonil (12)	■	8T.	50	0.025	0.4																													
Delan Pro, Norec	SC	k, s	Kaliumphosphonat (P07) + Dithianon (M09) ②	■	5	40.9 + 9.1	0.14	2.25																													
LMA	SP	k	Kaliumaluminiumsulfat (NC)	■		79.2	4	20																													
Curatio	DC	k	Schwefelkalk (NC)	■ *	3	30	1.6 1.2	25.6 19.2																													
11 Kupferprodukte (FRAC-Code M01, ÖLN: Kernobst: max. 1,5 kg; Steinobst: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha)																																					
Kocide 2000	WG	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	35	0.06–0.125 0.125–0.25 0.25–0.4	1–2 2–4 4–6.4																													
Kocide Opti	WG	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	30	0.07–0.15 0.15–0.29 0.29–0.47	1.2–2.3 2.3–4.7 4.7–7.5																													
Champ Flow, Cuprum Flow	SC	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	360 g/l	0.075–0.15 0.15–0.3 0.3–0.45	1.2–2.4 2.4–4.8 4.8–7.2																													
Funguran Flow	SC	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	300g/l	0.075–0.15 0.15–0.3 0.3–0.45	1.2–2.4 2.4–4.8 4.8–7.2																													
Curenox 50 WG	WP WG	k	Kupfer (als Oxychlorid, M01)	◆ *	-	50	0.05–0.1 0.1–0.2 0.2–0.3	0.8–1.6 1.6–3.2 3.2–4.8																													
Cuprofix 35, Oxykupfer 35, Vitigran 35	WP	k	Kupfer (als Oxychlorid, M01)	◆ *	-	35	0.125 0.188 0.43	2 3 6.9																													

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Wirkstoff (FRAC-Code)			Allgemeine Angaben				Krankheiten																									
	Handelsnamen	Formulierung	Wirkungsweise	Zugelassen für: BIO * ÖLN ■, ÖLN mit Einschränkungen ◆	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha	Kernobst							Steinobst																	
● = Vollwirkung ◆ = Teilwirkung			Wirkungsweise: k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver										Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Ruffleckenkrankheit	Marsosina-Blattfallkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)	Birnengitterrost	Quittenblattbräune	Feuerbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)	Fruchtomilia	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckenkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narrenzwetschgen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)
Flowbrix, Cuprofix Fluid	SC	k	Kupfer (als Oxychlorid, M01)	◆ *	-	380 g/l	0.06–0.125 0.125–0.25 0.25–0.4	0.96–2 2–4 4–6.4	● ●	●									●	●							●	●					
Airone WG	WG	k	Kupfer (als Oxychlorid, M01) + Kuper (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	14 + 14	0.169 + 0.225	2.7 3.6	● ●	●																				●			
Cuproxat flüssig, Cupric Flow	SC	k	Kupfer (als tribasisches Kupfersulfat, M01)	◆ *	-	190 g/l	0.125–0.25 0.25–0.5 0.5–0.75	2–4 4–8 8–12	● ●	●										●	●							●	●				
Bordeaubrühe WG, Bordeaux S, Bouille bordelaise, Kupfer-Bordo LG	WG	k	Kupfer (als Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe, M01)	◆ *	-	20	0.125–0.2 0.25–0.5 0.5–0.75	2–4 4–8 8–12	● ●	●										●	●							●	●				
12 Schwefel (FRAC-Code M02, ÖLN: Schwefel max. 5 kg/ha/Anwendung)								⑥ Wartefrist 3 Wochen bei Steinobst nach der Blüte, sonst keine; nicht zugelassen für Aprikosen																									
Celos, Elosal Supra, Kumulus WG, Microthiol Spécial Disperss, Netzschwefel Stulln, Schwefel 80 WG, Solfovit WG, Sufralo, Thiovit Jet	WG		Schwefel (M02)	■ *	-	80	0.75 0.5–0.75	12 8–12	● ●	● ●										●													
Héliosoufre S, Thiovit Liquid, Soufre FL	SC				⑥	700, 723 g/l	0.3–0.5	4.8–8.0	● ●	● ●										●									●	●			
13 Andere Produkte mit Teilwirkung								③ nur gegen Lagerschorf ④ nur bei Pfirsich/Nektarine ⑤ bei Hochstammkulturen																									
Armicarb, GHEKKO	SP	k	Kaliumhydrogencarbonat (NC) + 0.2 % Schwefel Kaliumhydrogencarbonat (NC) + 0.2 % Stamina S	■ * ■	8T. 2 3	85	0.3 0.2 0.2 0.2	4.8 3.2 3.2 3.2	● ●	● ●	● ③	●									●	● ④											
Vitisan + 0.2 % Netzschwefel	WP	k	Kaliumhydrogencarbonat (NC)	■ *	8T.	99.6	0.31	5	● ●	●											●												
Mycosin, Argolem nicht mit Kupfer mischen	WP	k	Schwefelsaure Tonerde (NC), Schachtelhalm (NC) + 0.3 % Schwefel	■ *	3	65	0.5	8	● ●	●	●										●												
Blossom Protect	WP	k	<i>Aureobasidium pullulans</i> (NC)	■ *	3T.	5x10 ⁹ kbE/g	0.09	1.5			●																						
Bion	WG	k	Acibenzolar-S-methyl (P01)	■	3	50	0.00125 0.0025	0.02 0.04																									
Regalis Plus Feuerbrand + Hemmung Triebwachstum: max. 0.3 kg Prohexadione-Calcium pro ha und Jahr	WG	s	Prohexadione-Calcium (NC)	■	-	10	0.16	2.5																									
Stamina S, Quartet Lux	SL	s	Kaliumphosphonat (P07)	■	2	51.7	0.2	3.2	●		● ③																						
Vacciplant	SL	k	Laminarin (P04)	■ *	3T.	35	0.047/0.075 ⑤	0.75	● ●	●																							

Insektizide/Akarizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
A	Affirm	W-6748	50 m	100 m	6 m	①	33	Syngenta
	Agroneem	W-5351-7				②	35	Agroline Bioprotect
	Anthopak	W-7423				①	32	Agroline Bioprotect
	Apollo SC	W-6656				②	55	ADAMA
	Atac	W-6748-3	50 m	100 m	6 m	①	33	Stähler
	Armicarb	W-6432				①	43	Stähler
	Atilla	W-7473				①	43	Schneider
	Audienz	W-6020	20 m			②	33	Omya, Leu+Gygax
B	Beauveria Maschinenring	W-7378				①	33	MR Personal und Service GmbH
	Blinker	W-7229				①	43	Omya
	Braxol	W-5168-2				②	50	Andermatt Biocontrol
C	Capex 2	W-4234				①	34	Andermatt Biocontrol
	Carpovirusine Evo 2	W-6831				①	34	Stähler
	CheckMate CM-XL Dispenser	W-7064				①	31	Stähler
	CheckMate Puffer CM	W-7222				①	31	Stähler
	CheckMate Puffer Leaf Multi	W-7523				③	31	Stähler
	Credo	W-6982-1	50 m		6 m	①	55	Leu+Gygax
D	Delfin	W-6552				①	33	Andermatt Biocontrol
	Dipel DF	W-6777				①	33	Omya
E	Elvis	W-6020-2	20 m			②	33	Stähler
G	Gazelle SG	W-6581	20 m		6 m	①	41	Stähler
	Genol Plant	W-5168				①	50	Syngenta, Andermatt Biocontrol
	GHEKKO	W-7307-1				①	43	Syngenta
I	Isomate-C Plus	W-5331				③	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-C/OFM	W-6228				③	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-CTT	W-6093				①	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-CLR Max	W-6144				③	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-CLR/OFM	W-6362				③	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-OFM Rosso	W-5963				③	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-P	W-6584				③	31	Andermatt Biocontrol
	Isonet-Z	W-6359				③	31	Andermatt Biocontrol
K	Kanemite	W-6632	20 m			②	55	Stähler
	Kiron	W-4579	50 m	20 m	6 m	①	55	Omya
	Kirschenfliegenfalle Agroline						30	Agroline Bioprotect
L	LOTIQ	W-6107-2				①	36	Syngenta
M	Madex 2	W-4194				①	34	Andermatt Biocontrol
	Madex Top	W-6813				①	34	Andermatt Biocontrol
	Madex Twin	W-6814				①	34	Andermatt Biocontrol
	Majestik	W-6936				①	43	Omya
	Meginem Cold	W-7549				①	32	Andermatt Biocontrol
	Meginem Pro	W-6336-1				①	32	Andermatt Biocontrol
	Melonem	W-7551				①	32	Andermatt Biocontrol
	Milbeknock	W-7538	50 m			①	55	Omya
	Mister C	W-7241				③	31	Andermatt Biocontrol
	Misto 12	W-1454				①	50	Blaser
	Movento SC	W-6742				②	43	Bayer
N	Natural	W-6107				①	36	Andermatt Biocontrol
	Naturalis-L	W-7316				③	33	Andermatt Biocontrol
	NeemAzal-T/S	W-5351				②	35	Andermatt Biocontrol
	Nemapom	W-6820				①	32	Agroline Bioprotect
	Nissostar	W-6982	50 m		6 m	①	55	Stähler
O	Oleate 20	W-5761				①	36	Stähler
	Oléoc	W-1529				①	50	Méoc
	Oryx Pro	W-6581-3	20 m		6 m	①	41	Syngenta
	Ovitex	W-7120				①	50	Belchim
P	Parafol	W-1454-2				①	50	Agroline Bioprotect
	Parexan N	W-5959	100 m		6 m	①	35	Omya
	Pirimicarb	W-1899-2	50 m		6 m	③	40	Omya
	Pirimicarb 50 WG	W-4367	50 m		6 m	②	40	Schneider
	Pirimor	W-5105, W-1899, W-1899-1	50 m		6 m	③	40	Leu+Gygax, Syngenta, Stähler
	Pistol	W-6581-4	20 m		6 m	①	41	Omya
	Prev-AM	W-7141				①	35	Andermatt Biocontrol
	Priapak	W-7543				①	32	Agroline Bioprotect
	Pyrethrum FS	W-5777	50 m		6 m	①	35	Andermatt Biocontrol

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
Q	Quassan	W-5201				①	35	Andermatt Biocontrol
R	RAK 3	W-6469				②	31	BASF
	Rapid	W-6748-2	50 m	100 m	6 m	①	33	Leu+Gygax
	Raupenleimring						30	Andermatt Biocontrol
	Rebell amarillo						30	Andermatt Biocontrol
	Rebell rosso						30	Andermatt Biocontrol
S	Siva 50	W-4682				①	36	Omya
	Spray Oil 7E	W-2008				①	50	Leu+Gygax
	Statuspak	W-7556				①	32	Agroline Bioprotect
	Surround	W-6416				②	43	Stähler
T	Telmion	W-4678				①	50	Omya
	Teppeki	W-6555, W-6555-1, W-6555-2				①	43	Omya, Syngenta
	Traunem	W-5277				①	32	Andermatt Biocontrol
V	Vertimec Gold*	W-7028	50 m		6 m	②	33	Syngenta
	Vista	W-4682-1				①	36	Leu+Gygax
W	Weissöl Omya	W-2215				①	50	Omya
	Weissöl S	W-4555				①	50	Schneider, Andermatt Biocontrol
	Wormox	W-7580				①	33	Stähler
X	XenTari WG	W-6888				①	33	Leu+Gygax
Z	Zofal D	W-1526				①	50	Stähler
	Zofal R	W 5168-3				①	50	Stähler
	Zorro	W-7153	50/ 100 m		6 m/ FG ¹⁾	①	33	Omya

Hinweis: Die Anwendung der meisten Insektizide ist während der Blüte verboten. Für einige Produkte gelten zudem zusätzliche Auflagen zum Schutz der Bienen, die unbedingt eingehalten werden müssen.

* **Produkte mit Ausverkaufsfrist/Aufbrauchsfrist**, Details siehe S. 23

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht (mehr) im Verkauf sind. Diese bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2024» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 13–16

Hellgelbe Spalten = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen Erwerbsobstbau 2024–2025 S. 74)

G = Abstand zu Gewässer (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte oder Breite des bewachsenen Pufferstreifens (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

¹⁾FG = Fahrgassen mit geschlossener Pflanzendecke

Pufferzonen zu blühenden Pflanzen (Bienen) und zum Schutz von Dritten: siehe Gebrauchsanweisung

Weisse Spalte = Niveau Anwenderschutz (AWS) gemäss S. 4

Insektizide und Akarizide im Obstbau 2024

Auflagen zu Gewässer-, Biotop- und Anwenderschutz sowie zu Abschwemmung beachten, siehe Seiten 11 und 12

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Handelsnamen	Wirkstoff (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben						Hauptschädlinge																			
			Formulierung	Einschränkungen: KO=Kernobst, A=Apfel, B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, K=Kirsche, Ap=Aprikose, Pf=Pfirsich	Zugelassen: für Bio*, für ÖLN, für ÖLN mit Einschränkungen	Max. Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) bezieht sich auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 10 000 m³/ha	Lepidopteren				Homopteren				Diverse				Milben					
Apfelwickler	Pflaumenwickler	Kleiner Fruchtwickler									Schalenwickler	Pfirsichwickler	Frostspanner	Eulenraupen	Gespinstmotten	Miniermotten (nur KO)	Mehlige Blattläus	Diverse Blattläuse Kernobst	Diverse Blattläuse Steinobst	Blutlaus	Gemeiner Birnblattsauger	Grosse Obstbaumschildlaus	Kommaschildlaus	Austernschildläuse inkl. SJS	Schildläuse inkl. Schmierläuse	Apfelblütenstecher	Fruchtwanzen	Sägewespen
30 Fallen zur Befallsreduktion																												
	Kirschenfliegenfalle Agroline	FA Gelbfalle		■*	-		2-10 pro Baum																					
	Raupenleimring	FA Leimring		■*	-		-																					
	Rebell amarillo	FA Gelbfalle		■*	-		2-10 pro Baum																					
	Rebell rosso	FA Alkoholfalle		■*	-		8 Fallen/ha																					
31 Pheromone (Verwirrungstechnik)																												
	CheckMate CM-XL Dispenser	VP Codlemon	KO/Ap	■*	-		300-400/ha	●																				
	CheckMate Puffer Leaf Multi	AE Codlemon + Z11-14Ac + Z9-14Ac	KO/Ap	■*	-		3/ha	●	●																			
	Isomate-C Plus Isomate-CTT, RAK 3	VP Codlemon	KO KO/Ap	■*	-		1000/ha 500/ha	●																				
	Isomate-CLR Max	VP Codlemon + Z11-14Ac + Z9-14Ac		■*	-		750/ha	●		●																		
	Isomate-CLR/OFM	VP Codlemon + Z11-14Ac + Z9-14Ac + E8-12Ac		■*	-		700/ha	●	▲	▲	●																	
	Isomate-C/OFM	VP Codlemon + Z8-12Ac + E8-12Ac	KO/Pf	■*	-		1000/ha	●		●	●																	
	Isomate-OFM Rosso	VP Z8-12Ac + E8-12Ac	KO/Z/Pf	■*	-		500/ha		●	●	●																	
	Isomate-P	VP E3Z13-18Ac + Z3Z13-18Ac		■*	-		500/ha																					
	Isonet-Z	VP E2Z13-18Ac + E3Z13-18Ac		■*	-		500/ha																					
	Mister C	AE Codlemon	KO	■*	-		2-3/ha	●																				
32 Nützlinge																												
	Anthopak	XA <i>Anthocoris nemoralis</i>		■*	-		1000-2000/ha																					
	Meginem Cold	XN <i>Heterorhabditis downsi</i>		■*	-		0.5 Mio./m²																					
	Meginem Pro	XN <i>Heterorhabditis bacteriophora</i>		■*	-		0.5 Mio./m²															Nur Baumschulen						
	Melonem	XN <i>Steinernema carpocapsae</i> <i>Heterorhabditis bacteriophora</i>		■*	-		0.75 Mio./m²																					

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Handelsnamen	Wirkstoff (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben							Hauptschädlinge																														
			Formulierung	Einschränkungen: KO=Kernobst, A=Apfel, B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, K=Kirsche, Ap=Aprikose, PF=Pfirsich	Zugelassen: für Bio*, für ÖLN, für ÖLN mit Einschränkungen	Max. Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) bezieht sich auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 10000 m³/ha	Lepidopteren							Homopteren							Diverse			Milben												
Apfelwickler	Pflaumenwickler	Kleiner Fruchtwickler									Schalenwickler	Pfirsichwickler	Frostspanner	Eulenraupen	Gespinnstmotten	Miniermotten (nur KO)	Mehlige Blattlaus	Diverse Blattläuse Kernobst	Diverse Blattläuse Steinobst	Blutlaus	Gemeiner Birnblattsauger	Grosse Obstbaumschildlaus	Kommasschildlaus	Austernschildläuse inkl. SJS	Schildläuse inkl. Schmierläuse	Apfelblütenstecher	Fruchtwanzen	Sägewespen	Kirschenfliege	Kirschessigfliege	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben						
50 Ölprodukte																																								
	Braxol, Genol Plant, Telmion, Zofal R	EC Rapsöl ⑧		■*	-	85-95	2	32																																
	Misto 12, Oléoc, Ovitex, Spray Oil 7E, Weissöl Omya, Parafol, Weissöl S, Zofal D	EC Paraffinöl ⑤⑧		■*	-	96-99	1-3.5	16-56																																
55 Spezifische Akarizide (Zur Vermeidung von Resistenz max. 1 Behandlung pro Jahr mit Mitteln aus derselben Resistenzgruppe [Maltodextrin ausgenommen])																																								
	Milbeknock	EC Milbemectin (6)	A/B	■	1	3	1	0.125	2	Wirkung auf Eier, Larven, Nymphen, Adulte																														
	Apollo SC	SC Clofentezin (10A)	④	KO/SO	■	1	3	42	0.04	0.64	Eier, Larven																													
	Credo, Nissostar	SC Hexythiazox (10A)	④	KO/SO	■	1	3	10/23	0.05/0.02	0.8/0.32	Eier, Larven, Nymphen																													
	Kiron	SC Fenpyroximate (21A)	KO/SO	■	1	3	5	0.1	1.6	Larven, Nymphen, Adulte																														
	Kanemite	SC Acequinocyl (20B)	⑥	KO	■	1	3	15.8	0.1125	1.8	Larven, Nymphen, Adulte																													
	Movento SC	SC Spirotetramat (23)	KO	■	2	3	10	0.09	1.44	Larven, Nymphen																														
	Majestik	SL Maltodextrin	A/B	■*	-	49	2.5	40	Nymphen, Adulte																															
56 Fungizide mit akarizider Wirkung																																								
	Siehe Fungizidliste	Schwefel (UN)	KO/SO B	■*	-	70-80	0.3-0.5 0.5-0.75 2	4.8-8 8-12 32	während und nach der Blüte Austrieb bis Blüte nach der Ernte																															

Die Wirkstoffe in dieser Liste sind in der Schweiz unter verschiedenen Produktnamen im Handel. Die vollständigen Listen können unter www.psm.admin.ch eingesehen werden.

IRAC-Code: Einteilung der Wirkstoffe in Resistenzgruppen, basierend auf dem Wirkmechanismus laut www.irac-online.org

Allgemeine Auflagen und Einschränkungen (sofern nicht bereits oben erwähnt)

- | | | |
|--|---|---|
| ① Nicht bei kühler Witterung einsetzen | ④ Bis spätestens Ende Juni | ⑦ Steinobst: keine Behandlung von Tafelobst |
| ② Nicht mit Kupferpräparaten mischen | ⑤ Mischungen mit Fungiziden vermeiden | ⑧ Vor der Blüte |
| ③ Birne: bis Beginn Blüte | ⑥ Nur in Obstanlagen (nicht in Streuobst) | |

Zusätzliche ÖLN-Einschränkungen

- | | |
|------------------|--|
| (33) Abamectin | ab Nachblüte bis Mitte Juni |
| (41) Acetamiprid | Max. 1 Behandlung pro Jahr auf dieselbe Blattlausart |
| (1A) Pirimicarb | Max. 1 Behandlung pro Jahr auf dieselbe Blattlausart |

Diverse Schädlinge

- | | | | |
|-------------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| ① Blattwespenlarven | ④ Blausieb: Teilwirkung | ⑦ Walnussfruchtfliege | ⑩ Olivenfliege |
| ② Ungleicher Holzbohrer | ⑤ Apfelwickler (Walnuss) | ⑧ Pfirsichmotte | ⑪ Marmorierte Baumwanze: Teilwirkung |
| ③ Apfelbaumglasflügler | ⑥ Dickmaulrüssler | ⑨ Maikäfer (Larven) | |

Für allfällige Einschränkungen im Biolandbau ist die FiBL-Betriebsmittelliste verbindlich!

Phytohormone im Obstbau 2024

Obst Anwendung	ÖLN	AWS	Handelsname	W-Nummer	Wirkstoff	Firma	Dosierung	Behandlung	Kommentar
Apfel Ausdünnung	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1, W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax, Omya	200–400 g/ha 1.4–4.6 l/ha	Abgehende Blüte	Netzmittelzusatz nur bei Pulver- formulierung.
	■	①	Rhodofix, Dirager Plus*	W-3003, W-7396	α -Naphthyllessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	1–3 kg/ha 0.35–1.2 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 8–12 mm Durchmesser Zentralfrucht 10–12 mm	Netzmittelzusatz nur bei Pulver- formulierung. Bei Tankmischung mit BA Dosierung reduzieren!
	■	①	Dartilon, Etephon LG, Etephon Médol, Etephon, Etephon S	W-3064-1, W-3064-2, W-3060, W-3085, W-3064	Etephon	Stähler, Leu+Gygax, Médol, Sintagro, Schneiter	0.3 l/ha	Ballonstadium bis max. 14 Tage nach der Blüte	
	■	①	MaxCel	W-6529-1	6-Benzyladenin (BA)	Omya	3.75–7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7–15 mm, optimal 10–12 mm	In Tankmischung mit NAA Dosierung reduzieren! Anwenderschutz-Auflagen beachten.
	■	①	Armicarb Ghekko	W-6432 W-7307-1	Kaliumhydrogencarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol Syngenta	10–20 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 3–5 Tagen während der Blüte	Bei reichtragendenen Sorten 2 Anwendungen prüfen.
	■	②	Brevis	W-6996	Metamitron	Leu+Gygax	1.1–2.2 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 5–10 Tagen bei 8–14 mm Fruchtgrösse (BBCH 69–72)	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
Apfel Gegen den vorzeitigen Fruchtfall	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1, W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax, Omya	200 g/ha 2.4–2.6 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte Bis 14 Tage vor der Ernte	1–2 Anwendungen
	■	①	Rhodofix Dirager Plus*	W-3003 W-7396	α -Naphthyllessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	2–4 kg/ha 1.0–1.2 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte Ab 3 Wochen bis 10 Tage vor der Ernte	1–2 Anwendungen
Apfel Gegen die Berostung	■	① ②	Novagib Gibbalin SL	W-7344 W-7562	Gibberellin A4+A7 Gibberellin+6-Benzyl- adenin (BA)	Stähler Schneiter	0.5 l/ha 0.25 l/ha	Max. 4 Anwendungen ab Ende der Blüte, im Abstand von 7–10 Tagen (Gibbalin SL: Abstand 10 Tage) bei kühler Witterung (BBCH 69–72)	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospenbildung möglich.
Birnen Ausdünnung	■	②	Brevis	W-6996	Metamitron	Leu+Gygax	1.1–2.2 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 5–10 Tagen bei 8–14 mm Fruchtgrösse (BBCH 69-72)	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
	■	①	MaxCel	W-6529-1	6-Benzyladenin (BA)	Omya	7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7–15 mm, optimal 10–12 mm	Nur eine Behandlung. Anwenderschutz-Auflagen beachten.
Birnen Gegen den vorzeitigen Fruchtfall	■	①	Dirager Plus*	W-7396	α -Naphthyllessigsäure (NAA)	Omya	1.0–1.2 l/ha	Ab 3 Wochen bis 10 Tage vor der Ernte	Bei Kaiser Alexander, 1–2 Anwendungen
Birnen Verbesserung des Fruchtansatzes (Förderung partheno- karper Früchte)	■	①	Gibberellin A3 Falgro Tabs	W-3028 W-7470	Gibberellin A3	Schneiter Stähler	160 g/ha 6 Tabletten/ha	Beginn Blüte BBCH 62–69, max. 1 Anwendung	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospenbildung möglich.
	■	①	Novagib	W-7344	Gibberellin A4+A7	Stähler	1 × 1.2 l/ha oder 2 × 0.6 l/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 3–7 Tagen während der Blüte (BBCH62–69).	
Apfel, Birnen Hemmung des Trieb- wachstums	■	①	Regalis Plus	W-7110-1	Prohexadione-Calcium	Stähler	2.5 kg/ha	Ab Beginn Blüte bis 50% Fruchtgrösse (BBCH 60–75)	Splitbehandlungen möglich. Feuerbrand + Hemmung Triebwachstum: max. 0.3 kg. Prohexadione-Calcium pro ha und Jahr. Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
Kirschen Gegen den Rötel	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1, W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	320 g/ha 4–5 l/ha	Abgehende Blüte	Nur eine Behandlung! Zu späte Behand- lung fördert deformierte Früchte.
Zwetschge, Aprikose Fruchtausdünnung	■	①	Armicarb Ghekko	W-6432 W-7307-1	Kaliumhydrogencarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol Syngenta	10–15 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 3–5 Tagen während der Blüte	Bei reichtragendenen Sorten 2 Anwendungen prüfen.

AWS: Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4, *Dirager S: Dirager S (W-3080) weiterhin zugelassen, jedoch nicht mehr im Verkauf. Aufwandmenge und Anwendung siehe Gebrauchsanweisung
Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht (mehr) im Verkauf sind. Diese bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden,
sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2024» aufgeführt ist.

Rodentizide im Obstbau 2024

Wirkstoffgruppe	W-Nummer	Wirkstoff	Firma	Formulierung	Allgemeine Angaben						Arten			
					Niveau Anwenderschutz	Zugelassen: für Bio*, für ÖLN, für ÖLN mit Einschränkungen	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Aufwandmenge pro Kolonie	Anwendung	Feldmaus	Grosse Wühlmaus	Maulwurf	
Handelsnamen ● = Vollwirkung ◐ = Teilwirkung ▲ = Nebenwirkung														
Begasungsmittel														
Matox	W-2780	Schwefel	Urech	Räucherpatronen	①	■	-	43.2; 36.8	1–5 Patronen	In die Gänge einbringen			●	●
Mäusetod	W-2744		Hauri					43.2; 36.8						
Mäusetod-Patronen	W-2783		Mauser					43.2; 36.8						
Vulkan-Wühlmauspatrone	W-2743		Läubli					42; 32						
Zurin	W-2782		Ziegler					43.2; 36.8						
Cobra Forte	W-6861	Aluminiumphosphid	Sintagro	Gaserzeugendes Produkt	③	■	-	56	3–5 Pellets	Pro 3–10 m Ganglänge		●	●	

Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht (mehr) im Verkauf sind. Diese bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2024» aufgeführt ist.

Herbizide

Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
A Agil	W-6969				①	63	Leu+Gygax
Asulam	W-4034				②	61	Sintagro
Asulam LG	W-6997-4				②	61	Leu+Gygax
Asulam S	W-6997-3				②	61	Schneiter
Asulox	W-1698				②	61	Syngenta
D Dunovum	W-7340-3	20 m	20 m	3 P.	①	61	Syngenta
Duplosan KV-Combi	W-5164, W-6316	6 m			③	62	Leu+Gygax, Syngenta
Durano TF	W-6793				①	61	Bayer
E Exelor	W-4220	6 m			③	62	Stähler
F Firebird	W-6137	20 m	20 m	3 P.	③	61	Omya
Firebird Plus	W-7340	20 m	20 m	3 P.	①	61	Omya
Focus Ultra	W-4700				①	63	BASF
Fusilade Max	W-6085				①	63	Syngenta
G Glyphosat 360 TF	W-7124				①	61	Schneiter
Glyphosate	W-5553				①	61	Sintagro
M MCCC Combi	W-4516-1	6 m			③	62	Schneiter
Médox	W-4516	6 m			③	62	Médol
Mizuki	W-7340-1	20 m	20 m	3 P.	①	61	Stähler
N Natrel	W-7319				②	61	Stähler
P Plüsstar	W-4177	6 m			③	62	Omya
Propaq	W-6870				①	63	Schneiter
R Roundup PowerFlex	W-6646-3				①	61	Bayer
Roundup PowerMax	W-6646-1				①	61	Stähler
Roundup Prime	W-6793-1				①	61	Stähler
Roundup UltraPro	W-6646-2				①	61	Syngenta
RUGA	W-4700-1				①	63	Omya
Ruman	W-6997-1				②	61	Omya
S Select	W-6010	20 m	6 m/ 20 m ¹⁾		①	63	Schneiter, Stähler
Siplant	W-7282				①	61	Stähler
Spotlight Plus	W-6067				①	61	Syngenta
Sunrise	W-7340-2	20 m	20 m	3 P.	①	61	Leu+Gygax
T Targa Super	W-6206				②	63	Bayer
Touchdown System 4	W-6131				①	61	Syngenta
Trifulox	W-6997-2				②	61	Stähler
X Xenturion	W-6085-3				①	63	Stähler

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht (mehr) im Verkauf sind. Diese bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2024» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 20–21

Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen Erwerbsobstbau 2024–2025, S. 74)

G = Abstand zu Gewässer (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen

¹⁾ einj. Monocotyledonen (0.5 l/ha): 6 m, Quecke (1.0 l/ha): 20 m

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

Pufferzonen zu blühenden Pflanzen (Bienen) und zum Schutz von Dritten: siehe Gebrauchsanweisung

Weisse Spalte = Niveau Anwenderschutz (AWS) gemäss S. 4.

Nebenwirkungen der empfohlenen Fungizide, Insektizide und Akarizide im Obstbau 2024

Fungizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Aluminiumfosetyl	10	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		▲
<i>Aureobasidium pullulans</i>	13	N	N	N	N	N	N		
Azoxystrobin	5	N	N	N	N	k.A.	N		▲
Boscalid + Pyraclostrobin	9	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		▲
Bupirimate	10	N	N	N	N	k.A.	N		▲
Captan	1	N	N	N	k.A.	k.A.	N		▲
Cyflufenamid	10	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		▲
Cyprodinil	4	N	N	k.A.	N	N	N		▲
Difenoconazol	7	N	N	N	N	N	N		▲
Dithianon	10	N	N	N	N	N	N		▲
Dodine	10	N	N	N	N	k.A.	N		▲
Fenhexamide	6	N	N	k.A.	N	k.A.	N		▲
Fenpyrazamin	6	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		▲
Fludioxonil	10	N	N	k.A.	N	k.A.	N		▲
Fluopyram	9	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		▲
Fluxapyroxad	9	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		▲
Folpet	1	N	N	N	N	k.A.	N		▲
Kaliumaluminiumsulfat	10	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaliumhydrogencarbonat	13	N	N	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaliumphosphonat	13	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Kresoxim-Methyl	5	N	N	k.A.	N	k.A.	N		▲
Kupfer	11	N	k.A.	N-M	k.A.	k.A.	N-M		▲
Mepanipyrim	4	N	N	N	N-M	k.A.	N-M		▲
Netzschwefel 0.3%	12	N	N-M	N	M	k.A.	N-M		
Netzschwefel 0.5%–0.75%	12	M	N-M	N	M	k.A.	M		
Penconazol	7	N	N	N	N	k.A.	N		▲
Penthiopyrad	9	N	N	N	k.A.	k.A.	N		▲
Pyrimethanil	4	N	N	N	N	N	N-M		▲
Schwefelkalk	10	M	N-M	N-M	M	k.A.	M		▲
Schwefelsaure Tonerde	13	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Tebuconazol	7	N	N	N	N	k.A.	N		▲
Trifloxystrobin	9	N	M	N	N	k.A.	N		▲

Bei Tankmischungen verschiedener Aktivsubstanzen gilt die Toxizitätsstufe des jeweils höchsten Einzelwertes.

Die Angaben beruhen auf verschiedenen Quellen, wobei Daten aus Labor-, Halbfreiland- oder Freilandversuchen berücksichtigt wurden.

Die Buchstaben N, M und T geben Grössenordnungen der Schädlichkeit für die verschiedenen Nützlinge an:

Insektizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Abamectin	33	T	T	k.A.	k.A.	k.A.	T	▲	▲
Acetamiprid	41	N	M-T	N-M	M-T	k.A.	M-T		▲
Azadirachtin	35	N	N-M	M	M	M	N-M		▲
<i>Bacillus thuringiensis</i>	33	N	N	N	N	k.A.	N		▲
Calciumcarbonat	43	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Emamectinbenzoat	33	N-M	N-M	N-M	N-M	k.A.	M	▲	▲
Flonicamid	43	N	k.A.	N	N	N	N	▲	
Granuloseviren	34	N	N	N	N	N	N		
Kaliumhydrogencarbonat	43	N	N	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaolin	43	N	k.A.	k.A.	N	k.A.	N		
Orangenöl	35	N-M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N-M		▲
Paraffinöl (1–2%)	50	N	k.A.	N	N-M	k.A.	N		
Paraffinöl (3.5%)	50	M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Pheromon-Verwirrung	31	N	N	N	N	N	N		
Pirimicarb	40	N	N	N	N	M	M	▲	▲
Pyrethrin (natürl.)	35	N-M	M	M	M-T	M-T	M-T	▲	▲
Quassia	35	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Rapsöl	50	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Schmierseifen	36	N	N	N	N	k.A.	N		
Spinetoram	33	M	M	M	N-M	k.A.	M-T	▲	▲
Spinosad	33	N-M	N-M	N-M	N-M	N-M	M	▲	▲
Spirotetramat	43	N	N	N	N	k.A.	N		▲

Akarizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Acequinocyl	55	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		▲
Clofentezin	55	N	N	N	N	N	N		
Fenpyroximat	55	M	k.A.	N	M-T	N	M		▲
Hexythiazox	55	N	N	N	N	k.A.	N		
Maltodextrin	55	N-M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	▲	
Milbemectin	55	T	k.A.	N	k.A.	k.A.	T	▲	▲
Spirotetramat	43	N-M	N	N	k.A.	k.A.	N		▲
Tebufenpyrad	55	M	N	N	k.A.	k.A.	N-M		▲

N = Neutral bis wenig gefährlich (0–40% Reduktion)

M = Mittelgefährlich (40–60% Reduktion)

T = Toxisch (gefährlich bis sehr gefährlich; 60–100% Reduktion)

k.A. = keine Angabe

Bienen und Wasserorganismen:

▲ = Gefährlich (für bienengefährliche Produkte gelten deren spezifische Anwendungsaufgaben).

Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 7–10 (Fungizide) und S. 13–16 (Insektizide/Akarizide)

Im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe bei Nischenkulturen

Wirkstoff(e)	Produkt-kategorie	Esskastanie	Haselnuss	Mandel	Walnuss	Kiwi	Olive	Bemerkungen
Acetamiprid	Insektizid				•			
<i>Adalia bipunctata</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Aluminiumphosphid	Rodentizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>aizawai</i>	Insektizid	•	•	•	•			
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Beauveria bassiana</i>	Insektizid						•	
<i>Beauveria brongniartii</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Eisen-III-Phosphat	Molluskizid	•	•	•	•	•	•	
Emamectinbenzoat	Insektizid				•			
Essigsäure	Herbizid	•	•	•	•	•	•	nur Hausgartenprodukte zugelassen
Fettsäuren C7-C18	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Glyphosat	Herbizid	•	•	•	•	•	•	Kiwi: nur Hausgartenprodukte zugelassen
Granulosevirus Apfelwickler	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Granulosevirus Schalenwickler	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Heterorhabditis downesi</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Heterorhabditis megidis</i> + <i>Photorhabdus luminescens</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Kaolin	Insektizid				•		•	
Kupfer	Fungizid				•		•	
Metaldehyd	Molluskizid	•	•	•	•	•	•	
Paraffinöl	Insektizid	•	•	•	•			
Pelargonsäure	Herbizid	•	•	•	•	•	•	nur Hausgartenprodukte zugelassen
Pendimethalin	Herbizid	•	•	•	•			
Rapsöl	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Spinosad	Insektizid				•			
<i>Steinernema carpocapsae</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Steinernema carpocapsae</i> + <i>Heterorhabditis bacteriophora</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Steinernema feltiae</i> + <i>Xenorhabdus bovienii</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Verwirrungstechnik	Insektizid	•	•	•	•	•	•	verschiedene Wirkstoffe sind gegen unterschiedliche Schädlinge wirksam

Zusätzliche im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe

Wirkstoff(e)	Produktkategorie	Bemerkungen
<i>Adalia bipunctata</i>	Insektizid	alle Obstkulturen, nur Hausgartenprodukte zugelassen
Essigsäure	Herbizid	alle Obstkulturen, nur Hausgartenprodukte zugelassen
Glyphosat + 2,4-D	Herbizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
Penthiopyrad	Fungizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
Tebufenpyrad	Akarizid	1 Behandlung pro Jahr; bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
<i>Trichogramma cacoeciae</i>	Insektizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf

Produkte mit einer Aufbrauchfrist 2024 und später

Handelsname	W-Nummer	Firma	Wirkstoffe	Produkt-kategorie	Ausverkaufs-frist	Aufbrauch-frist	Bemerkung
Milbeknock	W-7115	Belchim Crop Protection Switzerland GmbH	Milbemectin	Akarizid	21.2.2024	21.2.2025	Produktrückzug auf Wunsch der Firma. Produkte mit demselben Wirkstoff, aber anderen W-Nummern sind nicht vom Rückzug betroffen.
Vertimec Gold	W-7028	Syngenta Agro AG	Abamectin	Insektizid	–	30.11.2025	Freilandanwendungen zurückgezogen.

Die vollständige Liste aller Produkten mit einer Aufbrauchfrist 2024 und später ist hier verfügbar: www.blv.admin.ch > Zulassung Pflanzenschutzmittel > Anwendung und Vollzug > Zurückgezogene Pflanzenschutzmittel

